

13846

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Krenzband Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Eine neue Hyantis von Neu-Guinea. — 1. Neben dem Falter von *Pyr. atalanta* L. überwintern auch die Puppen dieses Falters. 2. *Par. aegeria* v. *egerides* Stgr. — Eine 3 tägige Sammeltour in die Südvogesen! (Schluß) — Neue Literatur.

Eine neue Hyantis von Neu - Guinea.

— Von W. Niepelt, Zirlau —

Hyantis arfakensis sp. nov. m.

Eine auffallende Art, welche von *H. hodeva* Hew. leicht zu unterscheiden und zu trennen ist. Mir liegt nur 1 ♀ dieser neuen Art vor, welches in seiner Zeichnung *H. melanomata* Stdgr. (siehe Abldg. Berl. Ent.-Z. 49 p. 311) am nächsten steht; *arfakensis* ist jedoch ein reichliches Drittel kleiner. Kopf, Fühler, Thorax und Abdomen schwarzbraun. Die Vorderflügel sind schmaler, der Außenrand ist stark konvex, der Hinterwinkel eckig. Oberseite aller Flügel kreideweiß, Vorderrand der Vorderflügel braunschwarz, Apex und Außenrand von gleicher Farbe. Im dunklen Apex hervortretend ein schwarzes Auge mit weißem Kern. Hinterflügel mit breitem, braunschwarzem Apicalteil und gleichfarbigem, schmalerem Außenrand. Das Analauge ist groß und nimmt fast $\frac{1}{3}$ des Hinterflügels ein, es erreicht beinahe den Außenrand, ist schwarz mit hellerem Hof und weißem Kern, gegenüber dem Hinterrande ockerfarben gesäumt. Auf der Unterseite der Vorderflügel sind Vorderrand, Apex und Außenrand heller wie oberseits. Das Apicalauge ist schwarz mit weißem Kern und ockergelber Umrandung. Im Außenrande eine dunklere Limballinie. Das Wurzelfeld der Hinterflügel hat einen graubraunen Anflug. Der breite, dunkle Apicalteil trägt ein gleich gezeichnetes Auge wie im Vorderflügel, doch ist es größer und liegt am Vorderrande auf. Das große Analauge ist ebenfalls schwarz, mit weißem Kern, ockergelber Umrandung und graubraunem Hof; gegenüber dem Innenrand bleibt die gelbe Umrandung offen. Der dunkle Außenrand trägt 2 dünne Limballinien und einen schmalen, weißen Submarginalstreifen.

Vorderflügelänge 30 mm.

1 ♀ Arfak-Gebirge, Holländ. Neu-Guinea.

Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein von Hamburg-Altona.

Vortrag am 12. Dzembr. 1912 mit Demonstrationen.

1. Neben dem Falter von *Pyr. atalanta* L. überwintern auch die Puppen dieses Falters.

— Von August Selzer, Hamburg. —

In unserm Vereine wurde schon oft die Frage gestellt: Wie steht es mit der Ueberwinterung von *Pyr. atalanta*? Im Winterquartier haben ihn Wunderam und Bunge gesehen, im Mai und Juni sahen wir alle ihn fliegen. Herr Zimmermann erzählte, daß er einmal die Puppen überwintert habe und diese im Frühjahr die Falter ergeben hätten. Merkwürdigerweise wurde aber diese Mitteilung nicht genug beachtet. Auf einer Radfahrt nach Heiligenhafen an der Ostsee, in den ersten Tagen des Juni, sahen meine Tochter und ich einen frisch geschlüpften Falter an einer Silberpappel sitzen. Wir freuten uns über das frische schöne Tier und waren beide der Meinung, daß es eben erst geschlüpft sein könne; da drehte es sich am Baume um, sodaß der Kopf nach unten kam, und gab im kleinen Bogen über sich hinweg eine Menge rötlichen Saftes von sich, wie dies nur frisch geschlüpfte Falter tun. Unsere Ansicht, daß das Tier frisch war, wurde dadurch bestätigt. Anfang August suchten wir dann eine Menge Raupen in der Nähe dieser Stelle, doch ergaben sämtliche noch im Herbst die Falter. In diesem Jahre suchten wir nun wieder am 30. August am gleichen Orte Raupen; wir fanden nur 6 Stück, $\frac{1}{3}$ erwachsen. Sie wurden im Zimmer gezogen, verpuppten sich und blieben noch als Puppen 5 Wochen bis zum 12. November im geheizten Zimmer; aber die Falter schlüpfen nicht. Dann stellten wir sie ins Freie. Die Puppen, 4 Stück, leben und sind sehr lebendig und werden nun natürlich die Falter erst nächstes Jahr ergeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Eine neue Hyantis von Neu -Guinea. 293](#)